

### Gebietscharakteristik

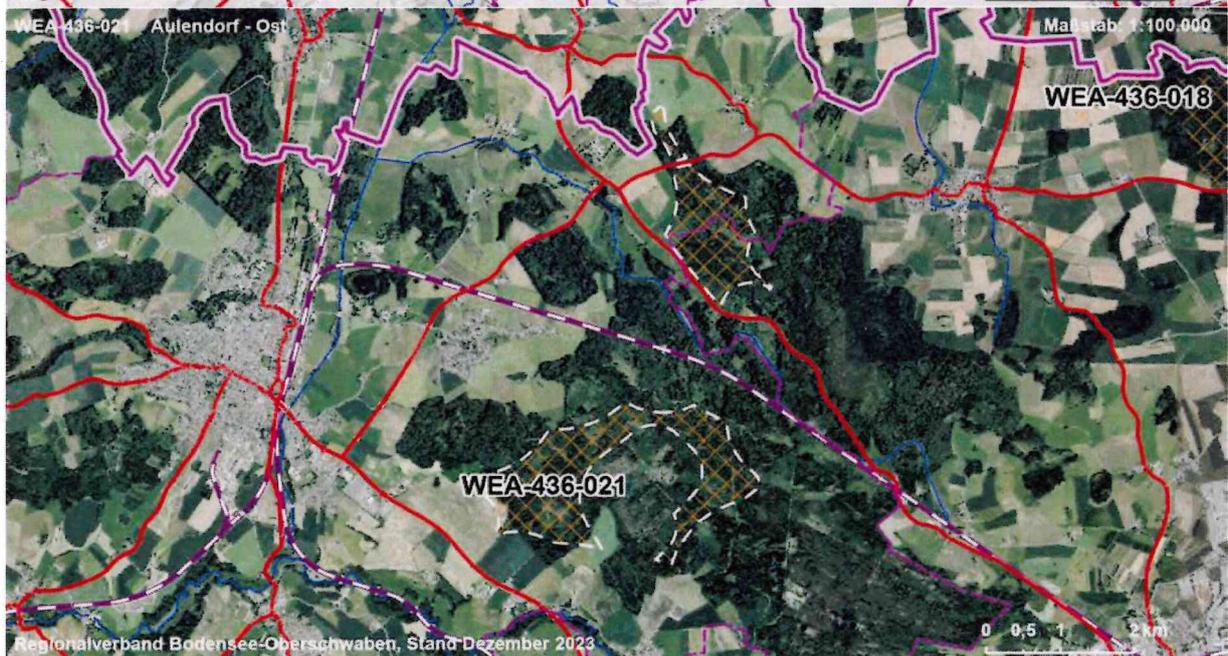
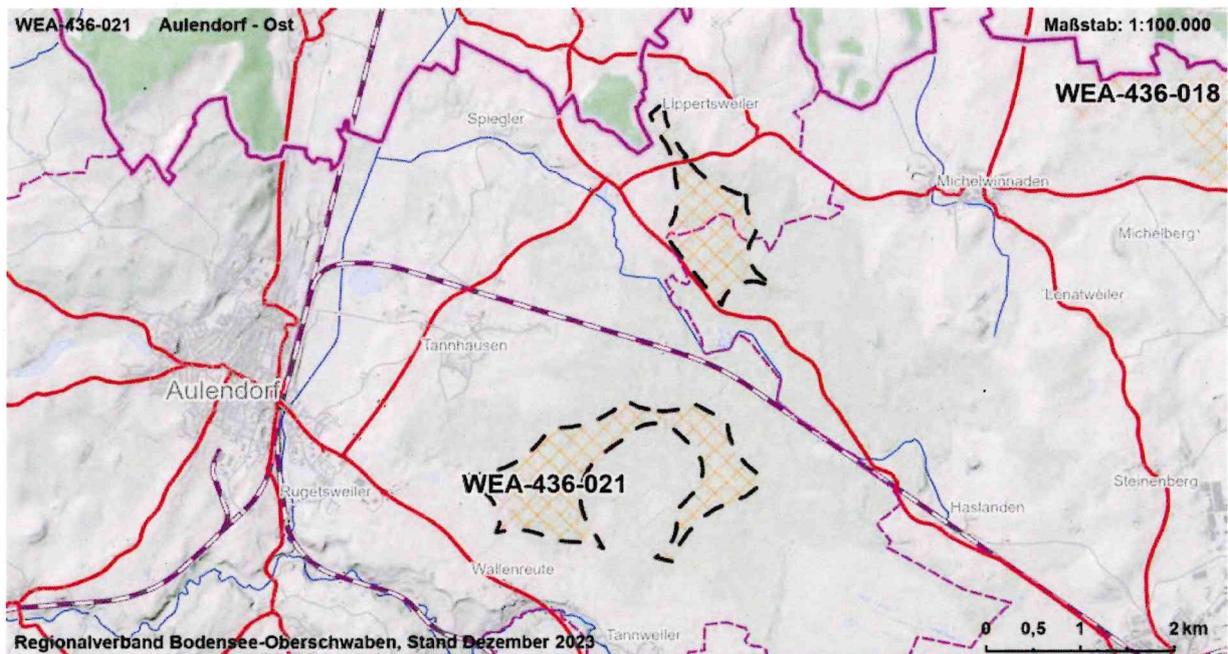
<b>WEA-436-021</b>	<b>Aulendorf - Ost</b>	<b>Vorranggebiet</b>
<b>Landkreis</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Fläche [ha]</b>
RV	Aulendorf, Bad Waldsee	213,8

### Landnutzung

Wald, Gehölz, Grünland, Ackerland, Gewässer, Verkehrsfläche

### Regionalplanerische Festlegungen im Bereich des Vorranggebietes

Vorranggebiet für besondere **Waldfunktionen**



Strategische Umweltprüfung (§2a Abs. 1 und 2 LPiG)	
Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter	
Schutzgut	Auswirkungen der Planung / betroffene Wirkfaktoren (betroffene Fläche innerhalb VRG in ha, % des VRG)
Mensch (ME)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstand zum nächsten wohngenutzten Gebäude ca. 600 m</li> <li>- Erholungswald (167 ha, 78 %)</li> </ul>
Flora, Fauna, Biologische Vielfalt (FFBV)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochmoor im näheren Umfeld (&lt; 500 m)</li> <li>- Bekannte Vorkommen von windkraftsensiblen Arten (Rotmilan)</li> <li>- FFH-Gebiet im weiteren Umfeld (200 - 500 m)</li> <li>- Biotope, FFH-Mähwiesen, Naturdenkmale (4,5 ha, 2 %)</li> <li>- Kernflächen und Kernräume des regionalen und des landesweiten Biotopverbundes (16 ha, 7 %)</li> <li>- Verbundräume des regionalen Biotopverbundes (142 ha, 66 %)</li> <li>- Ausgleich-, Kompensations- und Ökokontoflächen (20 ha, 9 %)</li> </ul>
Boden (BO)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Boden mit sehr hoher Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Naturhaushalt (86 ha, 40 %)</li> <li>- Boden mit hoher Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Naturhaushalt (127 ha, 59 %)</li> <li>- Besonders landbauwürdige Flächen, Vorrangflur nach Flurbilanz 2022 (1 ha, 0,4 %)</li> <li>- Landbauwürdige Flächen, Vorbehaltsflur I nach Flurbilanz 2022 (13 ha, 6 %)</li> </ul>
Wasser (WA)	
Klima (KL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald als Kaltluft- / Frischluftentstehungsgebiet mit Bezug zu Kaltluft-/Frischluftabflussgebieten und -leitbahnen</li> </ul>
Landschaft (LA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überdurchschnittliche Konfliktintensität von Landschaftsbild- und Erholungsfunktion (5 ha, 2 %)</li> </ul>
Kultur- und Sachgüter (KS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der Umgebung (&lt; 7,5 km) des in höchstem Masse raumbedeutsamen Kulturdenkmals Wallfahrtskirche St. Peter und Paul, Steinhausen - In der Umgebung (&lt; 10 km) der UNESCO-Welterbestätte Pfahlbauten</li> </ul>
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung	Das Vorhaben führt zu mehreren erheblichen Beeinträchtigungen von Schutzgütern.

Zusammenfassung der Umwelt- und naturschutzrechtlichen Prüfungen und Raumordnerische Gesamtbewertung						
Zusammenfassung der strategischen Umweltprüfung (Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter)						
ME	FFBV	BO	WA	KL	LA	KS
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung		Das Vorhaben führt zu mehreren erheblichen Beeinträchtigungen von Schutzgütern.				
Ergebnis Natura 2000 - Vorabprüfung		Keine erhebliche Beeinträchtigung auf regionaler Ebene durch die Festlegung der Vorranggebiete für Windenergie prognostiziert.				
Ergebnis der artenschutzrechtlichen Prüfungen		Artenschutzbelange mit untergeordneter Bedeutung				
Hinweise zu Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich nachteiliger Wirkungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Minimierung von Emissionen durch Berücksichtigung von Siedlungsabständen bei der konkreten Standortfestlegung</li> <li>- Vermeidung / Minimierung von Beeinträchtigungen auf hochwertige Lebensräume, relevante Artvorkommen und den Biotopverbund durch Berücksichtigung bei der konkreten Standortfestlegung</li> <li>- Vermeidung / Minimierung und ggf. Ausgleich von Auswirkungen auf relevante Artvorkommen und den Biotopverbund durch Festlegung geeigneter Maßnahmen im Zuge des Genehmigungsverfahrens</li> <li>- Berücksichtigung der Belange des Bodenschutzes und der Landwirtschaft bei der konkreten Standortfestlegung</li> <li>- Berücksichtigung der denkmalfachlichen Belange bei der konkreten Standortfestlegung</li> </ul>				
Hinweise für die nachgeordnete Planungsebene		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ggf. <b>Monitoring möglicher Auswirkungen auf die Hochmoorflächen</b> durch den sog. <b>"Nachlauf-Effekt"</b> (Notwendigkeit abhängig von Anzahl und Höhe der WKA und dem aktuellen Stand der Wissenschaft)</li> <li>- Zur Klärung möglicher Beeinträchtigungen potenzieller WKA im VRG auf den Umgebungsschutz der Pfahlbauten und der Wallfahrtskirche St. Peter und Paul ist im Genehmigungsverfahren ggf. eine denkmalfachliche Einzelfallprüfung erforderlich</li> <li>- Berücksichtigung der denkmalfachlichen Belange im Rahmen der Standortfestlegung</li> </ul>				
Für die Gesamtbewertung relevante positive sowie negative Kriterien		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittlere Windleistungsdichte in <b>160 m Höhe durchschnittlich 200 W/qm</b> (Tendenziell geeignet, Minimum: 171 W/qm, Maximum: 214 W/qm)</li> <li>Fazit: Fläche ist Teil der Flächenkulisse, da die Eignungskriterien höher bewertet werden als vorhandene Konflikte.</li> </ul>				
Ergebnis der raumordnerischen Gesamtbewertung		Die Fläche ist bedingt als Vorranggebiet geeignet.				